

Harvard-Studierende berichten von Angst nach Trumps Maßnahmen gegen Enrollment

Internationale Harvard-Studierende erleben „reine Panik“ nach dem Versuch der Trump-Administration, ihre Immatrikulation zu widerrufen. Die Unsicherheit über Visa und Rückkehr bleibt groß.



CNN – Internationale Studenten an der Harvard Universität erleben derzeit „reine Panik“ angesichts der Bestrebungen der Trump-Administration, **ausländische Einschreibungen zu verbieten**. Studenten aus aller Welt berichten, dass sie sich mit der Möglichkeit konfrontiert sehen, dass ihre Visa widerrufen werden, ihre Forschung ausgesetzt wird und sie daran gehindert werden könnten, nach einem Sommeraufenthalt in der Heimat in die USA zurückzukehren.

Rechtsstreit gegen die Trump-

Administration

Ein Bundesrichter hat das Verbot der Trump-Administration am Freitag vorübergehend gestoppt, nachdem die älteste und wohlhabendste Universität des Landes Klage vor einem Bundesgericht erhoben hat. Harvard argumentierte, dass der Entzug ihrer Zulassung im Programm für Studenten- und Austauschbesucher eine „offensichtliche Vergeltungsmaßnahme“ für die Ablehnung der ideologisch motivierten politischen Forderungen der Regierung darstellt.

Internationale Studenten in der Warteschleife

Trotz des vorläufigen Stopps bleiben tausende internationale Studenten in einer ungewissen Lage und sind „sehr klar, extrem ängstlich“, da sie über ihren aktuellen rechtlichen Status im Ungewissen sind. Abdullah Shahid Sial, Co-Präsident der Studentenschaft von Harvard und aus Lahore, Pakistan, berichtet, dass viele von ihnen, junge Menschen, Tausende von Kilometern von ihrer Heimat entfernt, mit einer Situation konfrontiert sind, mit der sich Anwälte oft nicht auseinandersetzen wollen.

Harvard als Anziehungspunkt

Etwa 27 % der Studenten an Harvard sind international, darunter 6.793 internationale Bachelor- und Graduiertenstudierende aus nahezu jedem Land der Welt. „Harvard ist Harvard, weil es in der Lage ist, Menschen – die besten Menschen – aus der ganzen Welt anzuziehen, nicht nur aus den USA“, erklärte Sial. „Die USA profitieren ebenfalls erheblich davon, die Besten der Welt an der Universität zu haben, doch sie wurden entmenschlicht und respektlos behandelt.“

Unterstützung für internationale Studenten

Trotz der Unsicherheit und der „reinen Panik“, die einige Studenten erleben, sagt Sial, dass die Universität und die Dekane hilfreich sind, um internationalen Studenten Unterstützung zu bieten. Dies geschieht nur wenige Tage nach dem Ende der Abschlussprüfungen und nur eine Woche vor der Graduierung. Als Präsident der Studentenschaft arbeitet er daran, die Universität zu ermutigen, internationalen Studenten zu helfen, die zu anderen Colleges wechseln möchten, und setzt sich auch dafür ein, dass die finanziellen Hilfspakete der Studenten übertragen werden können.

Entwicklung der Situation für international Studierende

Ein österreichischer Student, Karl Molden, der seine Studienleistungen an der Harvard Universität fortsetzen möchte, sagte, es sei frustrierend zu wissen, dass sie möglicherweise umsehen und Schwierigkeiten mit Visa haben müssen, während viele von ihnen ein Leben lang daran gearbeitet haben, an einer Universität wie Harvard zu studieren. Molden empfindet es als problematisch, dass internationale Studenten als „Figuren in diesem größeren Kampf zwischen Demokratie und Autoritarismus“ benutzt werden.

Ersteindruck von neuen Studenten

Der 18-jährige Jared aus Neuseeland, der gerade an Harvard angenommen wurde, hatte bereits Pläne für den Beginn seines Studiums an der Ivy-League-Schule. Er beschrieb den Moment, als er von der Ankündigung der Trump-Administration erfuhr, als einen Augenblick, in dem ihm das Herz in die Hose rutschte, da dies mitten im Antragsprozess für sein Studentenvisum und den Vorbereitungen für seinen Umzug von 9.000 Meilen nach Boston geschah.

Konflikte an der Universität und Auswirkungen auf Studierende

Die Spannungen zwischen Harvard und den Beamten der Trump-Administration haben sich über Monate hinweg aufgebaut. Die Regierung fordert von der Universität Änderungen in der Campuspolitik, die die Bekämpfung von Antisemitismus und „rassistischen“ Praktiken zum Ziel haben. Harvard hat **Antisemitismus** auf dem Campus anerkannt und erklärt, dass man Maßnahmen ergreifen wird, um diesem Problem entgegenzuwirken.

Zukunft der Forschung in den USA

Ein australischer Doktorand, der anonym bleiben möchte, äußerte gegenüber CNN, dass es „außergewöhnlich sei, dass wir alle bestraft werden“ für das, was auf dem Campus geschieht. Er glaubt, dass die Auseinandersetzungen zwischen der Trump-Administration und Harvard viele Forscher dazu zwingen werden, das Land zu verlassen. „Wenn es wirklich schlimm kommt, würde ich wahrscheinlich versuchen, an eine Universität im Vereinigten Königreich zu wechseln.“

Die Lage für gefährdete Gruppen

Einige internationale Studenten, wie Maria Kuznetsova, eine ehemalige Sprecherin einer unabhängigen russischen Menschenrechtsorganisation, haben sogar noch mehr zu verlieren und berichten von einer alarmierenden Unsicherheit in ihrer Zukunft. „Ich habe in den letzten zwei Jahren in den USA gelebt und habe nicht einmal ein europäisches Visum“, sagte Kuznetsova, während sie sich auf ihren Abschluss am Harvard Kennedy School of Government vorbereitete.

Die Auswirkungen auf die globale akademische Gemeinschaft

Die Diskussion um internationale Studenten und ihre Rolle im akademischen Umfeld wird durch die Ängste und Herausforderungen verstärkt, die viele von ihnen erleben. Leo

Gerdén aus Schweden, der nächste Woche seinen Abschluss machen soll, sagte: „Der Harvard Campus wird ohne diese internationalen Studenten und Forscher nicht mehr der gleiche sein.“

„Wir werden im Wesentlichen als Spielmarken in einem Kampf zwischen dem Weißen Haus und Harvard benutzt, und es fühlt sich ehrlich gesagt sehr enthumanisierend an.“

Dieser Artikel wurde durch die Berichterstattung von CNN unterstützt, in der mehrere Autoren zur Erstellung der Inhalte beigetragen haben.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at